
Toyota: Mehr Autos und weniger Gewinn

Toyota hat seinen Absatz in der ersten Hälfte ihres laufenden Geschäftsjahres (1. April 2016 bis 31. März 2017) um zwei Prozent auf rund 4,36 Millionen verkaufte Fahrzeuge gesteigert. Der konsolidierte Konzernumsatz sank von April bis September 2016 um 7,2 Prozent auf 13,07 Billionen Yen (ca. 110,76 Milliarden Euro).

Das Betriebsergebnis fiel von 1,58 Billionen Yen (13,42 Milliarden Euro) auf 1,12 Billionen Yen (9,46 Milliarden Euro), während der Gewinn vor Steuern 1,18 Billionen Yen (9,97 Milliarden Euro) betrug. Der Nettogewinn verringerte sich gegenüber den ersten sechs Monaten des vorherigen Geschäftsjahres von 1,26 Billionen Yen (10,66 Milliarden Euro) auf 946,1 Milliarden Yen (8,02 Milliarden Euro).

Verantwortlich für den Rückgang sind laut Toyota insbesondere Wechselkurseffekte in Höhe von 565 Milliarden Yen (4,79 Milliarden Euro). Sie konnten durch zusätzliche Kosteneinsparungen in Höhe von 220 Milliarden Yen (1,86 Milliarden Yen) nicht vollständig aufgefangen werden.

Während Toyota in Nordamerika das hohe Absatzniveau des Vorjahres halten konnte, verzeichnete der Konzern in allen anderen wichtigen Regionen Zuwächse. Auf dem Heimatmarkt in Japan steht ein Plus auf knapp 1,08 Millionen Fahrzeuge. In Europa steigerte das Unternehmen seine Verkaufszahlen um gut 27 000 Einheiten auf 434 381 Fahrzeuge. Das Betriebsergebnis in der Region kletterte von April bis September 2016 um 2,4 Milliarden Yen (20,34 Millionen Euro) auf 34,6 Milliarden Yen (293,22 Millionen Euro). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota